

Nuncius Hamburgensis –
Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften, Band 7

Gudrun Wolfschmidt (Hg.)



Hamburgs Geschichte einmal anders

Entwicklung der Naturwissenschaften,
Medizin und Technik, Teil 2



Abbildung 0.1:
Hamburg – Das Tor zur Welt, Plakat von Bruno Karberg, 1939
©SHMH, Museum für Bergedorf und die Vierlande, Hamburg-Bergedorf

Nuncius Hamburgensis
Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften, Band 7

Gudrun Wolfschmidt (Hg.)

**Hamburgs Geschichte
einmal anders –
Entwicklung der Naturwissenschaften,
Medizin und Technik, Teil 2**



**Norderstedt: Books on Demand
2009**

Nuncius Hamburgensis

Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften

Hg. von Gudrun Wolfschmidt,
Bereich Geschichte der Naturwissenschaften,
Department Mathematik, MIN-Fakultät, Universität Hamburg
ISSN 1610-6164

*Diese Reihe „Nuncius Hamburgensis“
wird gefördert von der Hans Schimank-Gedächtnisstiftung.
Dieser Titel wurde inspiriert von „Sidereus Nuncius“ und von „Wandsbeker Bote“.*

Wolfschmidt, Gudrun (Hg.): Hamburgs Geschichte einmal anders –
Entwicklung der Naturwissenschaften, Medizin und Technik, Teil 2
Nuncius Hamburgensis – Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften, Band 7.
Norderstedt: Books on Demand 2009.

*Abbildung auf dem Cover vorne und Titelblatt:
Ansicht der Stadt Hamburg von Südwesten mit Convoyschiff, Fregatte
„Leopoldus Primus“ (1668 bis 1703), Gemälde von H. G. Suhr (1683),
Foto: Gudrun Wolfschmidt*

*Frontispiz: Hamburg – Das Tor zur Welt, Plakat von Bruno Karberg, 1939
SHMH, Museum für Bergedorf und die Vierlande, Hamburg-Bergedorf*

*Abbildung auf dem Cover hinten:
Alsterhafen – erster Hafen Hamburgs mit Kran und Stadtwage
Foto: Gudrun Wolfschmidt im HamburgMuseum*

Bereich Geschichte der Naturwissenschaften,
Mathematik und Technik der Universität Hamburg
Bundesstraße 55 – Geomatikum, D-20146 Hamburg
<http://www.math.uni-hamburg.de/spag/gn/>

ISBN 978-3-8370-5329-6

Printed in Germany. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Hamburgs Geschichte einmal anders	8
1 Joachim Jungius (1587–1657) – ein wissenschaftlicher Revolutionär in Hamburg <i>Claudius Herkt-Januschek (Hamburg)</i>	11
1.1 Ein Gelehrtenleben im 17. Jahrhundert	12
1.2 Dreieinhalb Jahrhunderte Rezeption und Rekonstruktion	16
1.3 Jungius’ Konzept von einer mathematischen Physik	21
1.4 Wie geht es weiter in der Jungius-Forschung?	25
1.5 Literatur	27
2 Die Geschichte des Christianeums in Altona <i>Bernd Elsner (Hamburg)</i>	29
2.1 Literaturverzeichnis	51
3 Jacob Struve, Direktor des Christianeums und Liebhaber der Mathematik <i>Bernd Elsner (Hamburg)</i>	55
3.1 Literaturverzeichnis	68
3.1.1 Titel der Artikel mathematischen Inhalts, die Jacob Struve für die Osterprogramme geschrieben hat	69
4 Johann Elert Bode und Johann Franz Encke – zwei Hamburger Astronomen in Berlin <i>Wolfgang Lange (Hamburg)</i>	71
4.1 Johann Elert Bode (1747–1826)	71
4.1.1 Vorfahren und Jugend	71
4.1.2 Titius-Bode-Gesetz	77
4.1.3 Das Astronomentreffen auf dem Seeberg in Gotha 1798	80
4.1.4 Bode als Direktor der Berliner Sternwarte	82
4.1.5 Bodes literarisches Lebenswerk	84
4.1.6 Tod und Nachleben	86
4.2 Johann Franz Encke (1791–1865)	88
4.2.1 Vorfahren, Jugend und Studium	88
4.2.2 Encke als Direktor auf der Seeberg-Sternwarte in Gotha	92
4.2.3 Enckes erste Erfolge	92
4.2.4 Encke als Direktor der Berliner Sternwarte	93
4.2.5 Bau der neuen Berliner Sternwarte (1835)	93

4.2.6	Akademische Sternkarten	95
4.2.7	Entdeckung des Planeten Neptun (1846)	98
4.2.8	Tod und Nachleben	100
4.3	Literatur	101
5	Leukoplast und Nivea – 125 Jahre Beiersdorf – Forschung, Marketing und Produktion in der Anfangszeit	
	<i>Katrin Cura (Hamburg)</i>	105
5.1	Einleitung	105
5.2	Paul Beiersdorf	105
5.3	Oscar Troplowitz	108
5.3.1	Herstellungsmethoden	110
5.3.2	Forschung und Produktentwicklung	112
5.3.3	Marketing	113
5.4	Von Leukoplast zu Tesa	115
5.5	Nivea	118
5.6	Literatur	121
6	Nobel, Sprengstoffe und Hamburg	
	<i>Matthias Böge (Hamburg)</i>	125
6.1	Alfred Nobel – Erfinder und Industriepionier	126
6.2	Die Dynamitfabrik Krümmel	128
6.3	Geesthacht – ein frühes Hamburger Industriezentrum	135
6.4	Die Pulverfabrik Düneberg	136
6.5	Geesthacht zwischen den Kriegen	139
6.6	Der neue Rüstungswahn	139
6.7	Arbeiten für die Rüstung – Belastungen für Mensch und Umwelt . . .	140
6.8	Zwangsarbeit in den Werken <i>Krümmel</i> und Düneberg	142
6.9	Vorschläge für Exkursionen	142
6.10	Versuche zu Explosivstoffen	142
6.11	Quellen und Literatur	146
7	Die Chemische Fabrik Stoltzenberg in Hamburg von 1923 bis 1945	
	<i>Henning Schweer (Hamburg)</i>	149
7.1	Einleitung	149
7.2	Rasanter Aufstieg und tiefer Fall – Die Zeit von 1923 bis 1926	149
7.3	Weitere Aktivitäten der Firma bis 1926 – Schädlingsbekämpfung . . .	151
7.4	Krise und Neubeginn – Die Zeit von 1926 bis 1928	152
7.5	Der erste Stoltzenberg-Skandal – Das Hamburger Phosgenunglück von 1928	154
7.6	Die Firma bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges – Die Zeit von 1929 bis 1945	156
7.7	Quellen und Literatur	159

8 Lachs, Stör, Hering und Wal – Von Fisch und vom Wissen um Fisch in Hamburg	
Teil I: Von der frühen Zeit bis ins 19. Jahrhundert	
<i>Gerd Wegner (Hamburg)</i>	163
8.1 Definitionen und Anfangsbedingungen	163
8.2 Zur frühen Frischfisch-Fischerei auf der Elbe und zu ersten Fischbe-	
schreibungen in Hamburg	166
8.3 Zur Blankeneser und Finkenwerder Fischerei	174
8.4 Zum Handel mit gesalzenem Fisch	180
8.5 Literatur	188
9 Deichbau im Mittelalter	
<i>Eike-Christian Harden (Hamburg)</i>	191
9.1 Einführung	191
9.2 Wer baute die ersten Deiche – nicht?	195
9.2.1 Wann wurden die Marschen besiedelt?	198
9.2.2 Zusammenfassung	200
9.3 Die ersten Deiche	201
9.3.1 Festungswälle	203
9.3.2 Deichbau	207
9.3.3 Zusammenfassung	212
9.4 Entwässerung	212
9.4.1 Zusammenfassung	215
9.5 Archäologische Befunde	215
9.5.1 Zusammenfassung	219
9.6 Recht und Verwaltung	219
9.6.1 Entwicklung der Gesellschaft	222
9.6.2 Das Deichrecht in den Quellen	224
9.6.3 Zusammenfassung	229
9.7 Eine Revolution?	230
9.8 Schluss	234
9.9 Quellen und Literatur	235
10 „Welthafen“ Hamburg – Kultur- und technikgeschichtliche Perspektiven	
<i>Lars Amenda (Osnabrück)</i>	239
10.1 Literaturverzeichnis	248
Autoren	251
Abbildungsverzeichnis	257
Nuncius Hamburgensis	261
Personenindex	264

Vorwort

Hamburgs Geschichte einmal anders – Entwicklung der Naturwissenschaften, Medizin und Technik

Carl Friedrich Gauß (1777–1855) schrieb 1812 an Heinrich Christian Schumacher (1780–1850): „*Ueberhaupt ist Hamburg eine gute Pépinière für Astronomen. Gerling und Encke sind beide gute Köpfe, und beide hoffe ich, werden sich reelle Verdienste erwerben.*“¹ Diese Bedeutung von Hamburg als Pflanzstätte der Astronomie zeigt sich nicht nur im Artikel von Wolfgang Lange über Bode und Encke, sondern auch die Astronomenfamilie Struve nahm ihren Ursprung in Altona mit Friedrich Georg Wilhelm Struve (1793–1864), wie in den Artikeln von Bernd Elsner thematisiert wird; der Vater war Jacob Struve (1755–1841), Direktor des Christianeums in Altona, 1794 bis 1827. In Teil 1 von *Hamburgs Geschichte einmal anders* wurde bereits ein Überblick über die Astronomie in Hamburg von der Zeit Tycho Brahes um 1600 bis ins 20. Jahrhundert gegeben.

Ein weiterer Artikel in diesem Band beschäftigt sich auch mit der Bildungsgeschichte Hamburgs, nämlich mit dem Universalgelehrten Joachim Jungius (1587–1657) als Leiter des Johanneums, der sich für bildungspolitische Reformen einsetzte und Konzepte einer neuen Wissenschaftstheorie entwickelte. Das Titelbild des Buches zeigt die Stadtansicht von Hamburg im 17. Jahrhundert, zur Zeit von Jungius.

Es folgen drei Artikel zur Chemiegeschichte: Katrin Cura erforschte die Hamburger Firma Beiersdorf, die sich besonders durch Leukoplast und Nivea einen Namen gemacht haben, ferner untersucht Matthias Böge Alfred Nobel und seine Sprengstoffherstellung in der Dynamitfabrik Krümmel, Geesthacht, und schließlich analysiert Henning Schweer die wechselhafte Geschichte der Chemischen Fabrik Stoltzenberg in Hamburg von 1923 bis 1945. Der Artikel von Gerd Wegner setzt sich mit dem für Hamburg und Altona wichtigen Thema Fischfang (Lachs, Stör, Hering und Wal) auseinander – von der frühen Zeit bis ins 19. Jahrhundert; die Fortsetzung bis in die moderne Zeit folgt im nächsten Band der Reihe.

Ferner gibt es zwei Beiträge zur Technik- und Kulturgeschichte: Eike-Christian Harden beschreibt ausführlich den Deichbau im Mittelalter, beginnend mit der Hamaburg an der Alster Anfang des 9. Jahrhunderts. Schließlich diskutiert Lars Amendas das Thema Hafen Hamburg als Tor zur Welt.

Gudrun Wolfschmidt

¹ Gauß, Carl Friedrich: Brief vom 31. Dezember 1812 an Heinrich Christian Schumacher. In: *Briefwechsel zwischen C. F. Gauß und H. C. Schumacher*. 1. Band. Herausgegeben von C. A. F. Peters. Altona: Gustav Esch 1860, S. 95.



Abbildung 0.2:

Oben: Sächsische Hammaburg (8. Jahrhundert),
Klosterbefestigung Ansgars (ab 832), Baustelle des Doms St. Marien
und Bischofsburg (11. Jahrhundert)

Unten links: Alsterburg, Burg Bernhards II. (vor 1029)

Foto: Gudrun Wolfschmidt im HamburgMuseum